



# Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

## Die Moritzburger Ehrenbürger

Der November ist ein Monat des besonderen Gedenkens. Er soll deshalb Anlass sein, an unsere beiden Moritzburger Ehrenbürger zu erinnern. Es sind dies zum einen der vor 110 Jahren geborene Sanitätsrat Dr. med. Horst Paul und zum anderen der vor 30 Jahren verstorbene Kunstmaler Erik Mailick.

Dr. med. Horst Paul wurde am 3. November 1910 in Leipzig geboren. Er studierte nach dem Abitur Medizin. Am 30. Oktober 1937 heiratete er Lieselotte geb. Bähr. Aus der Ehe gingen eine Tochter und zwei Söhne hervor.

Horst Paul leistete nach seiner Assistenzzeit aktiven Wehrdienst im Zweiten Weltkrieg. Bis zum bitteren Ende musste er als Chirurg im Feld praktizieren. Während dieser schrecklichen Zeit als Militärarzt sah er nur zerschossene, zerstoebene oder erfrorene vorwiegend junge Menschen, denen er oft nicht mehr helfen konnte.

Nach Kriegsende arbeitete Dr. med. Horst Paul im Krankenhaus Freital. Von 1946 bis 1981 praktizierte er als Landarzt in Moritzburg und Umgebung. Seine erste Praxis befand sich im Teichhof in Moritzburg, Markt 15, danach zog er in die „Villa Lenz“, Markt 11, um. Bis ins hohe Alter behandelte er seine Patienten in der Praxis auf der August-Bebel-Straße 3.

Horst Paul war ein Arzt mit Herz. Mit dem Fahrrad, dem Motorrad und später mit dem Auto hat er einen heute nicht mehr vorstellbaren Einzugsbereich betreut. Er hat ernste Krankheiten ebenso wie kleine Wehwechen behandelt und geheilt. Er war Geburtshelfer bei Hausentbindungen, musste bei einigen auch den Tod feststellen. In akuten Fällen konnte jeder seine Hilfe bei Tag und Nacht beanspruchen. Er nahm ebenso ambulant Blutuntersuchungen vor. Es gab auch besondere Patienten. So wurde in einem Notfall der Kopf eines Pferdes in der Praxis genäht. Um dem Tier helfen zu können, musste es seinen Kopf von außen durchs Fenster stecken.

Die Familie musste oft auf ihn verzichten. So hat Dr. Paul einmal seine Geburtstagsgäste sitzen lassen, den Arztkittel übergezogen und ist zu einem kleinen Kind geeilt, um dessen gequetschten Finger zu nähen.

In Anerkennung langjähriger Verdienste und hervorragender Leistungen bei der ambulanten gesundheitlichen Betreuung der Bevöl-



*Dr. med. Horst Paul*



*Erik Mailick*

kerung wurde Herrn Dr. med. Horst Paul am 11. Dezember 1968 der Titel „Sanitätsrat“ in Dresden verliehen. Eine weitere Ehrung als „Verdienter Arzt des Volkes“ erhielt er am 11. Dezember 1980 in Berlin.

Nach Schließung seiner Praxis im Alter von 71 Jahren behandelte er noch bei Notfällen die Senioren im Altenheim „Dr. Margarethe Blank“ Moritzburg unentgeltlich weiter. Zwei Jahre vor seinem Tod bekam Herr Sanitätsrat Dr. med. Horst Paul anlässlich der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Moritzburg die Ehrenbürgerwürde am 9. Juli 1995 verliehen. Dr. Horst Paul verstarb am 29. Dezember 1997 im Radebeuler Krankenhaus.

Erik Mailick wurde als Sohn des Moritzburger Postkarten- und Tiermalers Alfred Mailick am 15. August 1907 geboren. Sein elterliches Zuhause war zunächst die so genannte Riemerschmidt-Villa an der Ecke Bahnhof- und Volkersdorfer Straße in Moritzburg, ab 1922 einige Räume im Schloss Berbisdorf.

Nach dem Abitur studierte Erik Mailick 14 Semester Malerei an der Dresdner Akademie der Künste und besuchte dort die Meisterklassen der Maler Prof. Dorsch, Prof. Feldbauer und Prof. Schramm-Zittau.

Erik Mailick war wie sein Vater ein passionierter Jäger, Fallensteller und Angler. So war er schon sehr frühzeitig ein ausgezeichnete Kenner der hiesigen Pflanzen- und Tierwelt. Auf diese Weise wurde die Malerei von Tieren in freier Wildbahn bald sein Schaffenschwerpunkt. In allen diesen Werken Erik Mailicks ist deutlich spürbar, dass er alles selbst beobachtet hat und das Erlebte in einer malerisch-poetischen Form darzustellen vermochte. Seine vom Impressionismus

und der Dresdner Malschule des beginnenden 20. Jahrhunderts beeinflusste realistische Darstellungsweise begeistert immer wieder Naturfreunde und Jäger gleichermaßen. Ab dem Jahre 1932 wirkte Erik Mailick freischaffend.

Für seine erste größere Arbeit – eine Auerhahnbalz im Format 180 x 200 cm – erhielt er im Jahre 1937 auf der Internationalen Jagd-Kunstaussstellung in Berlin mit einer Silbermedaille erstmals große Anerkennung. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts beteiligte sich Erik Mailick mit seinen Werken wiederholt erfolgreich an nationalen und internationalen Jagd- und Kunstaussstellungen.

Außerdem wirkte er als Buchillustrator und als Schöpfer einer Briefmarkenserie „Geschützte Vögel“, die am 27. April 1967 in der DDR herausgegeben worden ist.

Der Künstler bewohnte bis zu seinem Tode als freischaffender Maler das im Zuge der Bodenreform erworbene und noch heute existierende Grundstück am Jägerteich. Er war mit den Malern Karl Timmler aus Moritzburg und Günter Schmitz aus Radebeul über viele Jahre eng befreundet.

Am 8. Mai 1988 wurde Erik Mailick auf Beschluss des Gemeinderates zum Ehrenbürger unserer Gemeinde ernannt. Er verstarb im Alter von 83 Jahren am 9. November 1990. Sein Grab befindet sich auf dem Moritzburger Friedhof in unmittelbarer Nähe der noch erhaltenen ersten Grabstätte von Käthe Kollwitz. Nach ihm wurde anlässlich seines 80. Geburtstages der zwischen dem Jägerteich und Cunnertswalde verlaufende Fahrweg als Erik-Mailick-Weg feierlich eingeweiht. Auch in der Künstlergemeinde Kallmünz an der Naab nördlich von Regensburg wird Erik Mailick nach mehrmaligen Sommeraufenthalten als geehrter Bürger geführt.

Nachzutragen wäre noch, dass Erik Mailick von einem seiner Besuche in Mecklenburg Eier von Graugänsen mitbrachte, diese von seinen Gänsen ausbrüten ließ und anschließend ausgewildert hat. Auf diese Weise hat er diese Vögel mit im Moritzburger Teichgebiet angesiedelt.

Das Wirken beider Ehrenbürger wird seit Ende Oktober dieses Jahres mit entsprechenden Ehrentafeln im Foyer des Moritzburger Rathauses gewürdigt.

*Die Gruppe Ortschronik Moritzburg*

## Gespräche zum Frieden, aktueller denn je

Seit 40 Jahren treffen sich, immer an zehn Tagen von Anfang bis Mitte November, Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Weltanschauung zu Veranstaltungen mit Themen der Abrüstung, der Bewahrung der Schöpfung, zu Gerechtigkeit und Friedenspolitik. Seit dieser Zeit, zunächst zehn Jahre innerhalb der Diktatur des Proletariats dann zehn Jahre innerhalb der Diktatur des Marktes, finden diese „Ökumenischen Friedensdekaden“ auch in unserer Gemeinde Moritzburg regelmäßig und alljährlich statt. Leider haben sich die Bemühungen um eine gerechtere Gesellschaft und die Wünsche zu einem friedlichen Miteinander bis heute nicht erübrigt und sind aktueller denn je.

Es gelingt uns gemeinsam immer noch nicht, grundlegende Ursachen von Streit und Auseinandersetzung verbindlich zu definieren und gemeinsam Lösungen anzubieten.

Es gelingt uns immer noch nicht, die Verdienere an Krieg und Elend zur Verantwortung zu ziehen und öffentlich zu ächten. Und deshalb werden wir auch in den nächsten Jahren nicht müde, über

diese Ursachen zu sprechen und die Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik beim Namen zu nennen. Sind es nicht gerade diese Ursachen, die Flucht und Vertreibung aus Krisen- und Kriegsgebieten erst auslösen. Sind es nicht diese Ursachen, die unzählige Menschen in den Krisengebieten ständig noch ärmer werden lassen, während in den sogenannten zivilisierten Staaten Aktienerner an Rüstungsunternehmen gelassen durch jede noch so weltumspannende Krise kommen. Ist es nicht an der Zeit zu hinterfragen, ob die geforderten 2 % des Bruttoinlandsproduktes von Staatsausgaben für Rüstung und Verteidigung in einem zivilisierten und demokratischen Land nicht per Gesetz die gleiche Höhe haben müssen wie Ausgaben für alle zivilen Friedensdienste, einschließlich der Aufbau- und Welterweiterungshilfe.

Ist es nicht endlich an der Zeit die Rüstungsexporte deutscher Firmen an Länder, die Konflikte in Krisengebieten massiv beeinflussen, konsequent zu unterbinden einschließlich der Winkelzüge von Konzernen, die sich der Rüstungskontrolle über Subunternehmen in Drittländern der Kontrolle entziehen.

Deutschland muss nicht im weltweiten Spitzenfeld der Rüstungsforschung und Rüstungstechnologie stehen. Es gibt lohnenswertere Ziele um Weltmarktführer zu sein, zum Beispiel in der Forschung für Medizin oder in Umwelttechnologien. Vielleicht sind diese Vorstellungen und Wünsche naiv. Aber es ist Gott sei Dank in unserem demokratischen Rechtsstaat möglich, seine Gedanken frei zu äußern. Auch deshalb bin ich kurz nach meinem Amtsantritt vor über sieben Jahren der weltweiten Vereinigung „Mayors for Peace“ beigetreten. Als öffentliche Person kann ich den Wunsch nach einer friedlichen Welt nicht laut und oft genug vertreten.

Vor wenigen Wochen erreichte mich der Brief von guten Freunden, mit denen meine Eltern seit fast sechzig Jahren einen regen

Kontakt über die innerdeutsche Grenze hinweg gepflegt haben. Ich hatte ihnen Mitte der achtziger Jahre einen meiner wertvollen Aufnäher „Schwerter zu Pflugscharen“ geschickt. Diesen Aufnäher habe ich zurückerhalten verbunden mit der Bitte, nicht nachzulassen, gerade auch in meinem Amt als Bürgermeister, diesen Wunsch der konkreten Abrüstung immer und immer wieder zu propagieren. Vielleicht haben Sie Lust, in diesem Jahr an den Veranstaltungen der Friedensdekade teilzunehmen und über Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!!

Jörg Hänisch, Bürgermeister



## Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit! Gemeindeblatt-Zusteller gesucht

Liebe Leser/innen, für die Großenhainer Straße/Fiebigweg in Steinbach ist seit September Herr Wolf als neuer Gemeindeblatt-Überbringer tätig. Wir sagen an dieser Stelle herzlich danke und wünschen viel Freude an der neuen Aufgabe.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Schubert in Moritzburg, sowohl für die lange Zeit ihres Einsatzes als auch dafür, dass sie ihren Zustell-Bereich nahtlos an Herrn Scholze übergeben hat. Auch Herrn Scholze gebührt damit Dank und Anerkennung für seine Einsatzbereitschaft.

Immer noch fehlt es im Ortsteil

• **Auer** für: Querweg, Gartenweg, Weinböhlauer und Großenhainer Straße an freiwilligen Helfern.

Wenn Sie dort wohnen und sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bitte umgehend (E-Mail: [monatsblatt@moritzburg.de](mailto:monatsblatt@moritzburg.de) /Telefon 03 52 07 - 8 53 18 – Frau Georgi od. 03 52 07 - 8 53 26 – Frau Knop) oder sprechen Sie persönlich in der Gemeindeverwaltung vor. Herzlichen Dank.

Karin Georgi / Gemeindeblatt

## Gleichstellungsbeauftragte informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moritzburg, wie immer stehe ich Ihnen im persönlichen Beratungs- und Vermittlungsgespräch im Rahmen der Gleichstellung jeden ersten Dienstag im Monat, 18 bis 19 Uhr, im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung, Zimmer C05, zur Verfügung.

Ihre Anke Spröth

### In der Gemeindeverwaltung Moritzburg ist folgende Stelle zu besetzen:

#### Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 35 Wochenstunden befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: [www.moritzburg.de/aktuelles](http://www.moritzburg.de/aktuelles).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 18.11.2020 per Email an: [Personal@Moritzburg.de](mailto:Personal@Moritzburg.de)

Gemeindeverwaltung Moritzburg – Bürgermeister, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg. (Bewerbungskosten werden nicht erstattet.)

### In der Gemeindeverwaltung Moritzburg ist folgende Stelle zu besetzen:

#### Mitarbeiter Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit.

Voraussetzungen der Bewerbung und Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie unter: [www.moritzburg.de/aktuelles](http://www.moritzburg.de/aktuelles).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.11.2020 per Email an: [Personal@Moritzburg.de](mailto:Personal@Moritzburg.de)

Gemeindeverwaltung Moritzburg – Bürgermeister, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg. (Bewerbungskosten werden nicht erstattet.)

## Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



<b>Dienstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
<b>Freitag:</b>	9 bis 12 Uhr

Telefon 03 52 07 - 8 53-0

### BITTE BEACHTEN!

#### Außerreguläre Schließtage / Umzug Einwohnermeldeamt im November

Das Einwohnermeldeamt bleibt am 12. und 13.11.2020 wegen Umzugs geschlossen. Ab dem 16.11.2020 ist das Einwohnermeldeamt im Rathaus (Haupt-/Vorderhaus), Erdgeschoss zu finden.

### Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

### Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

1. jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 12 Uhr im Beratungsraum der Sparkasse Meißen, Filiale Moritzburg, Schlossallee, Terminvereinbarung unbedingt erforderlich bei Frau Hunold Telefon 01 51 - 11 64 63 40. Frau Hunold gibt Hilfestellung beim Ausfüllen aller gesetzlichen Rentenversicherungen.
2. jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr im ehemaligen Reichenberger Gemeindeamt (Versammlungsraum 1. Etage), August-Bebel-Straße 41 / telefonische Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter Frau Dr. Nüske, Telefon 03 51 - 8 38 38 46

### Sitzungstermine November 2020

**Verwaltungsausschuss** am 02.11.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Technischer Ausschuss** am 05.11.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Gemeinderat** am 23.11.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.**

## Bericht vom Bau

Es war in der ersten Oktoberwoche des Jahres 1989 als im Wald hinter dem Moritzburger Schloss der Dachstuhl des kleinen barocken Jagdhauses, dem „Hellhaus“, in Flammen aufging. Gleich im ersten Jahr der „neuen Zeitrechnung“ schafften es engagierte Denkmalschützer und Handwerksmeister ein Notdach zu errichten, um den totalen Verlust des Gebäudes zu verhindern.

Nun, nach über dreißig Jahren konnten wir Mitte Oktober beim Richtfest am „Hellhaus“ die außergewöhnliche und beeindruckende Handwerkskunst der Coswiger Zimmermannsfirma „Holzbau Grätz“ bewundern. Ein Dank an den Sachsenforst, an den Staatsbetrieb Sächsisches Bau- und Immobilienmanagements (SIB), an die Dankmalbehörden, Planer, Statiker und die Handwerksmeister, die uns dieses Kleinod in der barocken Kulturlandschaft bewahren und erhalten.



Und bei einer weiteren Forstbaustelle gibt es Neuigkeiten. Seit vielen Monaten sind die Waldwege zwischen Steinbach und Moritzburg auf Grund der Forstarbeiten zum Beräumen des geschädigten Waldes mit schwerer Technik in einem recht schlechten Zustand. Besonders Radfahrer und Wanderer beklagen die „geschotterten Pisten“ und ziehen den Vergleich zu den alten „Panzerstraßen“ der DDR. Gemeinsam mit dem Sachsenforst konnte die Gemeinde nun ein Teilstück von über einem Kilometer Länge radfahrertauglich instand setzen. Aber auch für weitere Wege und Straßen im Gemeindegebiet sollen zumindest noch in diesem Jahr Firmen gebunden werden.

Ein ganz anderer wichtiger Auftrag konnte, nach einem aus meiner Sicht eigentlich nicht erforderlichen zweiten Anlauf, ausgelöst werden. Seit Mitte Oktober arbeitet die Großenhainer Firma Bothur am Abriss der alten Mit-



telschule, um Platz für das neue Moritzburger Feuerwehrgerätehaus einschließlich der Grundschulerweiterung und der Rettungswache zu schaffen. Der Auftragserteilung war eine öffentliche Ausschreibung nach den Gesetzmäßigkeiten des öffentlichen Vergaberechtes vorausgegangen. Dass wir erstmalig den Zuschlag nicht dem preiswertesten Bieter erteilt haben, lag einzig und allein an der detailliert, von einem Fachplaner festgelegten Abbruchtechnologie, die von den beiden preiswertesten Bietern nicht angeboten wurde. Gerade die zu erwartenden Schadstoffe im Baukörper und die damit verbundene besonderen Entsorgungskosten ließen keine andere Entscheidung zu. Bis Ende dieses Jahres wird der gesamte Gebäudekomplex abgerissen sein, um dann die nötige Baufreiheit für das nächste Großprojekt unserer Gemeinde zu haben. Sobald die Baugenehmigung für das neue Feuerwehrgerätehaus vorliegt und der Haushalt 2021 rechtskräftig ist, können wir mit den Ausschreibungen beginnen.

Viel weiter ist der Baufortschritt am neuen Kinderhaus in Boxdorf. Nach dem ersten Spatenstich im März 2020, ist im Dezember 2020 das Richtfest geplant. Wenn alles klappt, steht dem Einzug der Kinder in ihr neues „Kleeblatt“ Anfang 2022 nichts im Wege. Parallel dazu werden die Bauarbeiten zur Erweiterung des multifunktionalen Gebäudes am Hort in Reichenberg planmäßig im Dezember abgeschlossen werden. Lediglich bei den Außenanlagen zeichnet sich ein leichter Verzug ab. Wenn es die Witterung erlaubt, sollen aber auch Diese in den ersten Wochen des neuen Jahres abgeschlossen sein.

Für die Reichenberger gibt es noch eine weitere gute Nachricht, die Baugenehmigung für den Fitness-Parcours am Sportplatz des TSV liegt nun vor. Inzwischen sind die aus dem Ortsteilbudget und den vom Heimatverein gesammelten Spenden finanzierten Sportgeräte bestellt. Sobald wir eine Firma gefunden haben, die uns die fünf Fundamente herstellt, kann dann mit dem Aufbau begonnen werden.



Im Moritzburger Kindergarten „Haus Samenkorn“ wurde ein lange gehegter Wunsch Wirklichkeit. Der in die Jahre gekommene Spielplatz wurde runderneuert und das neue schicke Holzgerätehaus konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Es gehört für mich als Bürgermeister mit zu den schönsten Aufgaben, gemeinsam mit unseren jüngsten Bürgerinnen und Bürgern ein Band für einen Spielplatz durchzuschneiden und zu erleben, mit welcher Freude und Dankbarkeit Kinder ihre Welt in unserem Ort erobern.

Jörg Hänisch Bürgermeister

## Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Moritzburg mit den Ortsteilen Auer, Boxdorf, Friedewald, Reichenberg und Steinbach, auch im Jahr 2020 hätten wir gern mit Ihnen die Weihnachtszeit stimmungsvoll und mit weihnachtlicher Musik im Kerzenschein genossen. Dies ist aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr leider nicht möglich. Wir bedauern dies sehr.

Ein herzliches Dankeschön geht dennoch an die Gaststätten: Adams Gasthof, den Gasthof Auer, die Sonnenhofscheune Reichenberg, den Alten Gasthof Boxdorf, die Mitstreiter des Dorfgemeinschaftshauses Steinbach, die für Sie ein schönes Ambiente gestaltet hätten.

Ein Dankeschön geht auch an den Männerchor, Herrn Hönack und Herrn Schröder, die ein tolles Programm vorbereitet hatten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr 2021.

Herr Jörg Hänisch Bürgermeister,  
Katja Knop und  
Susann Dietrich-  
Weinhold  
SB Soziales  
und Kultur



## Wahl des Landrates

Zum zweiten Mal waren Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr aufgerufen, per Wahl ein kommunales Spitzenamt neu zu besetzen.

Ich möchte dem neu gewählten Landrat Ralf Hänsel im Namen unserer Gemeinde herzlich zu seiner Wahl gratulieren. Wir werden sicher Gelegenheit haben, ihn bei der einen oder anderen Gelegenheit in Moritzburg begrüßen zu können.

Ein herzlicher Dank bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die uns bei der Durchführung der Landratswahl unterstützt haben und am Wahlsonntag ihre persönliche Freizeit für die Absicherung der demokratischsten Aufgabe – das persönliche Wahlrecht ausüben – der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben. Ebenso ein herz-

liches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung, die in der Wahlvorbereitung aber auch in den Wahlbüros und in den Wahlvorständen beruflich und auch ehrenamtlich großartiges geleistet haben. Abschließend ein Dank an unsere neue Sachgebietsleiterin im Hauptamt, Frau Meyer-Clasen, die ihre „Feuertaufe“ bei der Verantwortung für die örtliche Wahlleitung mit Bravour bestanden hat.

Ich würde mich freuen, wenn es in 2021 zu Wahl des Deutschen Bundestages noch mehr ehrenamtliche Helfer in den Wahlbüros geben könnte. Sie können gern schon heute unter [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de) ihre Bereitschaft signalisieren.

Ab November stehen im Ortsteil Moritzburg fünf Hundestationen zur Verfügung. Die Standorte sind mit dem Ortschaftsrat abgestimmt und sind auf der nebenstehenden Karte ersichtlich. Die Hundestationen bestehen aus Abfalleimer und Hundetütenspender, welche zwei Mal wöchentlich geleert bzw. gefüllt werden. Darüber hinaus erhält jeder Hundebesitzer im Gemeindegebiet bis Mitte November im Rahmen des Pilotprojektes „Hundestationen in der Gemeinde Moritzburg“ eine Überraschungspost.



Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Ortsbildes. Hundehaufen auf bekannten Gassirouten sollen der Vergangenheit angehören. Mit den Hundestationen bietet die Gemeinde Moritzburg einen freiwilligen Service für Hundebesitzer an. Sollten die Beutelspender vor der Neuauffüllung bereits leer sein, sind die Hundebesitzer ausdrücklich selbst gefragt. In Moritzburg gilt gemäß § 10 Absatz 3 Polizeiverordnung „Tütenpflicht“. Das heißt, wer keine geeigneten Hilfsmittel zur Beseitigung der Verunreinigungen seines Tieres dabei hat und diese vorzeigen kann, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Mitarbeiter der Bau- und Ordnungsverwaltung werden diesbezüglich Schwerpunktkontrollen durchführen. Ausreden hinsichtlich leerer

## Häufchen her!

Beutelspender werden dabei nicht akzeptiert.

Das Pilotprojekt „Hundestationen in der Gemeinde Moritzburg“ wird im Rahmen des Regionalbudgets zu 80% gefördert durch den Bund, den Freistaat Sachsen sowie der LAG Dresdner Heidebogen. Die Steuermittel von

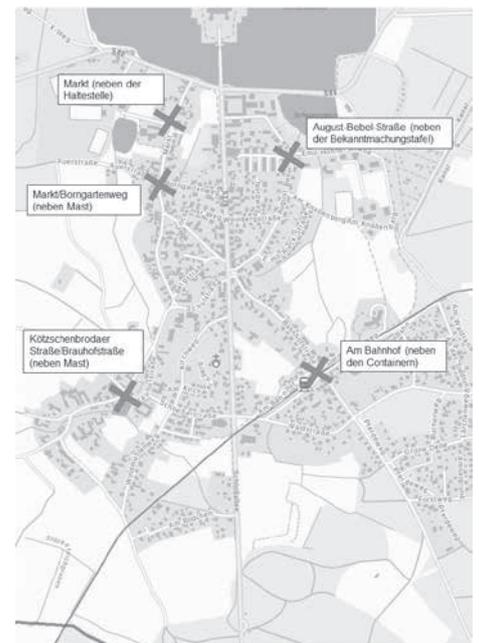
Bund und Land werden auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Nach Evaluierung des Pilotprojektes und vorbehaltlich der Bereitstellung finanzieller Mittel im Haushalt 2021 und 2022 sollen weitere Hundestationen in den Ortsteilen Steinbach, Auer, Boxdorf und Reichenberg folgen.

Fragen zu den Hundestationen beantworten Ihnen die Mitarbeiter im Sachgebiet Ordnung und Sicherheit unter [ordnungsamt@moritzburg.de](mailto:ordnungsamt@moritzburg.de)

Wir bedanken uns bei allen Hundebesitzern, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner gewissenhaft entsorgen!

Bau- und Ordnungsverwaltung  
Susan Lehmann



Quelle: GeoN, d1-sta/iv-2-0

### Erreichbarkeit der Regionalliektstelle Dresden –

## Medizinische Bereitschaftsdienste für das Gemeindegebiet

**Notarzt / Feuerwehr:** 112

**Rettungsleitstelle:** 03 51-50 121-0

**Brandmeldeanlagen:** 03 51-19 296

**Krankentransport:** 03 51-19 222

**feuerwehr@dresden.de**

Anmerkung: Es werden grundsätzlich alle Telefongespräche der Leitstelle Dresden aufgezeichnet.

**Notrufnummer des kassenärztlichen**

**Hausbesuchsdienstes**

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen außerhalb der Sprechzeiten des Haus- oder Kinderarztes  
Telefon 116 117

**Weitere Informationen unter:**

[www.kvs-sachsen/suche-nach-aerzten-und-psychotherapeuten/bereitschaftsdienste-im-direktionsbezirk-dresden/landkreis-meissen.de](http://www.kvs-sachsen/suche-nach-aerzten-und-psychotherapeuten/bereitschaftsdienste-im-direktionsbezirk-dresden/landkreis-meissen.de)

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Auskünfte unter: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de/Informationen](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/Informationen) für Patienten  
Die Bereitschaftzeiten erfahren Sie vom Anrufbeantworter Ihres Zahnarztes.

**Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker**

Telefon 0800 00 22833 kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)  
[www.apotheken.de/apothekensuche](http://www.apotheken.de/apothekensuche)

## Aufruf zum Ideenwettbewerb „Urlaub vor der Haustür“

Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht nachhaltige Projektideen, die zur Schaffung, Erhaltung und Qualifizierung von Naherholungsangeboten in der Region Dresdner Heidebogen beitragen und dem Gemeinwohl dienen. Teilnehmen können natürliche und juristische Personen öffentlichen und privaten Rechts, die:

- Projektideen zur nachhaltigen Steigerung der Attraktivität von naturverbundenem Naherholungs- und Freizeittourismus (Urlaub vor der Haustür) haben,
- die Naherholungsinfrastruktur der Kommune bereichern oder verbessern und
- dessen Finanzierbarkeit und Umsetzung realistisch beschrieben ist.

### Bedingungen und Anforderungen

Es können Projektideen eingereicht werden, die Naherholungs- und Freizeitangebote für alle Generationen schaffen, qualifizieren oder intensivieren. Die Eigentümer der jeweiligen Flächen müssen der Projektidee und der Umsetzung schriftlich zustimmen. Ausgenommen sind gewerblich-touristische Ausstattungen, wie z.B. für Campingplätze, Caravan-Stellplätze oder Sportstätten. Die Projekte dürfen bis zum Stichtag noch nicht begonnen sein und sollten bis zum 31.12.2021 umgesetzt werden. Projektideen, die in anderen Wettbewerben des Dresdner Heidebogens bereits einen Preis erzielt haben, können nicht berücksichtigt werden.

Die vollständigen Unterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb sind bis zum 20.11.2020 (Einsendeschluss) beim Dresdner Heidebogen e.V. einzureichen.

Die Bewertung erfolgt von einer unabhängigen Jury nach den folgenden Kriterien:

1. Das Projekt steht in Übereinstimmung mit den Zielen der LES. ([https://www.heidebogen.eu/fileadmin/pdf/Foerderung/les/AP\\_170919.pdf](https://www.heidebogen.eu/fileadmin/pdf/Foerderung/les/AP_170919.pdf))
2. Das Projekt ist zielorientiert und besitzt eine weiterführende Wirkung (Nachhaltigkeit)
3. Das Projekt aktiviert Menschen aus der Region und motiviert sie zur Teilnahme am Gemeinschaftsleben.
4. Das Projekt verfolgt den Mehrgenerationenansatz.

Für die Antragstellung zum Wettbewerb ist das Antragsformular zu nutzen, das im Internetauftritt des Dresdner Heidebogen unter <https://www.heidebogen.eu/foerderung/ideenwettbewerb-urlaub-vor-der-haustuer-2020> zur Verfügung steht. Die Teilnehmer stimmen mit ihrem Antrag zum Ideenwettbewerb der öffentlichkeitswirksamen Verbreitung des Wettbewerbs und seiner Inhalte zu.

### Preisvergabe

Die Auswahl der 10 besten Einreichungen durch die Projektjury ist für Dezember 2020 vorgesehen. Der Erstplatzierte erhält 5.000 €, der Zweitplatzierte 3.000 €, der Drittplatzierte 2.000 €. Die erfolgreichen Teilnehmer auf den Plätzen 4 bis 10 erhalten jeweils 1.000 €.

### Ermutigung

Es werden ausdrücklich Vereine und Privatpersonen ermuntert, sich am Ideenwettbewerb



zu beteiligen. In der Wettbewerbsphase steht das Regionalmanagement Dresdner Heidebogen allen Teilnehmern zur Beratung gern zur Verfügung.

### Rechtsgrundlagen

Die Bereitstellung der Mittel und Preisgelder für den Wettbewerb erfolgt im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR) 2014 - 2020 innerhalb der Maßnahme Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung durch die ESI-Fonds für den Schwerpunkt 6b, Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten. Grundlage für Bereitstellung der Mittel ist die Förderrichtlinie LEADER vom 15. Dezember 2014 (SächsABl. SDr. 2015 S. S 13), die zuletzt durch die Richtlinie vom 15. Januar 2019 (SächsABl. S. 230) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 07. Dezember 2017 (SächsABl. SDr. S. S 433).

### Dresdner Heidebogen e.V.

Regionalmanagement  
Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück  
Telefon 03 57 95-28 59 22  
info@heidebogen.eu · www.heidebogen.eu

## Eigentümer in der Verkehrssicherungspflicht Aufruf zur Kontrolle und Pflege von Baumbeständen

Die Folgen der anhaltenden Hitze in den vergangenen Sommern haben im sächsischen Wald ihre Spuren hinterlassen. Die durchschnittlich zu geringen Niederschläge begünstigen Dürreschäden an den Bäumen, und die milden Temperaturen im Winter sorgen für eine steigende Population der Borkenkäfer. Beides trägt nachhaltig zum Baumsterben in Sachsen bei. Gerade in Folge von Trockenheit, Schädlingsbefall und Sturmperioden steigt die Gefahr, dass Bäume die Verkehrssicherheit merklich beeinflussen.

Die Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr ist zustän-

dig für die Baumkontrolle von Straßenbäumen an Bundes- und Staatsstraßen in den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. In diesem Zusammenhang sind erhebliche Schäden auch außerhalb des Straßenbaumbestandes auffällig.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr appelliert daher eindringlich an die Eigentümer angrenzender Flurstücke entlang der Bundes- und Staatsstraßen sowie generell entlang aller öffentlichen Verkehrswege und Einrichtungen, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und Sturm- respektive Trockenschäden bzw. Bäume mit Schädlings-

befall unter Beachtung des Bundesnaturschutzgesetzes sowie der regional geltenden Gehölz- bzw. Baumschutzsatzungen zu beseitigen.

Abgestorbene und geschädigte Bäume stellen ein erhöhtes Risiko für die Verkehrsteilnehmer dar. Schließlich kann der Eigentümer bei schuldhafter Verletzung der Verkehrssicherungspflichten für etwaige Schäden haftbar gemacht werden.

05.10.2020 / Sächsisches Landesamt für Straßenbau und Verkehr

## Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 3. Dezember 2020 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock von 9 bis 16 Uhr statt.



Sollten aufgrund von Corona keine Vorort-Termine möglich sein, bieten wir Ihnen gern ein telefonisches Beratungsgespräch mit der sächsischen AufbauBank an.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte

Vorabinformation, bis spätestens zur Anmeldefrist, an [post@worm-gmbh.de](mailto:post@worm-gmbh.de) zu.

Kontaktdaten und Information  
[post@worm-gmbh.de](mailto:post@worm-gmbh.de)  
Telefon 035 21-47 60 80

Anmeldefrist: 30. November 2020  
Termin: 3. Dezember 2020

Vorabinformation: [www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html)

## Naturschutzstation am Roten Haus

Schon seit 1996 wird die wichtige praktische Naturschutzarbeit (Biotoppflege, Arten- und Biotopschutz) in der Region durch die Kollegen der im Ort ansässigen Landschaftspflegestation, am Lindengarten (Schloßallee 44) geleistet.

Durch die Förderung des Freistaates Sachsen für Naturschutzstationen ist es nun möglich, im 'Roten Haus' am Dippelsdorfer Teich die Öffentlichkeitsarbeit der NABU-Naturschutzstation Moritzburg fest zu etablieren.

Vom Roten Haus aus möchte der Nabu Moritzburg in Zukunft vermehrt Umweltbildung anbieten. Exkursionen, Vorträge, Ausstellungen, Ferienangebote u. ä. sind geplant.

### Nächste Veranstaltung:

Samstag, **21. November** 2020 um **10 Uhr**

### Stille über der Flur – Schläft die Natur?

Hält die Natur Winterschlaf? Gehen Sie mit uns auf Exkursion in eine ruhige, aber keineswegs schlafende Natur.

Treff:

Rotes Haus am  
Dippelsdorfer Teich  
01468 Moritzburg

Adresse und Kontakt:

NABU-Naturschutzstation  
„Rotes Haus“ Moritzburg  
01468 Moritzburg OT Dippelsdorf

Telefon 03 51 - 8 10 42 90

lutz.hennig@naturschutzzinstitut.de



## Neues Gastgeberverzeichnis Moritzburg

In unserem Gastgeberverzeichnis erhalten unsere Gäste von Moritzburg einen Überblick der angebotenen Übernachtungsmöglichkeiten und der gastronomischen sowie touristischen Erlebnisse in unserer Gemeinde.

Für das Frühjahr 2020 hatten wir eine Neuauflage mit neuem Layout und design geplant. Durch die diesjährige Corona-Situation ist die Neuauflage leider nach hinten gesetzt wurden, und wir haben uns für einen neuen Drucktermin im Winter/Frühjahr 2021 entschieden. Das Moritzburger Gastgeber-

verzeichnis soll für die Jahre 2021 bis ca. 2024/2025 gültig sein.

Wenn Sie mit Ihrem Beherbergungsbetrieb (auch kleine Ferienwohnungen, Pensionen, Einzelzimmer), Ihrer gastronomischen Einrichtung, Ihrer Eventlocation oder Ihren touristischen Erlebnissen vertreten sein möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne stehen wir Ihnen unter [info@kulturlandschaft-moritzburg.de](mailto:info@kulturlandschaft-moritzburg.de) oder 03 52 07 - 85 40 zur Verfügung



Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg  
Telefon 03 52 07 - 85 40

[info@kulturlandschaftmoritzburg.de](mailto:info@kulturlandschaftmoritzburg.de)  
[www.kulturlandschaft-moritzburg.de](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de)



## Absage Generationentreff

Im November 2020 wird aufgrund der steigenden Coronazahlen kein Generationentreff in Moritzburg stattfinden.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald aus unserer Sicht wieder ein Treffen stattfinden

kann, werden wir Sie über das Moritzburger Monatsblatt informieren.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

*Silvia Mehlich,*

*Moritzburger Königskinder e.V.*



**Die Reservistenkameradschaft Radebeul** führt am

### Volkstrauertag

Sonntag, dem **15. November 2020**,

eine Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am Gefallenenehrenmal in Friedewald, zwischen Friedewald und Dippelsdorf an der S81 durch.

Die Veranstaltung beginnt um **10 Uhr**,  
Dauer ca. 30 Minuten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung für die in den Weltkriegen und aktuellen Konflikten gefallenen Soldaten und Kriegssopfer teilzunehmen.

## Ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gefährlich?

„Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes macht Sie krank ...“ Auf einem gut sichtbaren A4 großen Aufsteller, platziert auf einem Verkaufstresen in einem Geschäft in der Gemeinde Moritzburg, las ich diese Worte. Von Vergiftung und Sauerstoffmangel war die Rede, und die Stichpunktliste endete mit den emotionalen Worten „Sauerstoff ist Leben“. Ich war entsetzt!

Die Gedanken sind ja frei, aber plakativ eventuell leichtgläubige Menschen mit Unwahrheiten zu füttern, das ging mir zu weit. Daher hier eine kleine Wissenserweiterung:

### Kohlenstoffdioxidvergiftung

Durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes kann es nicht zu einer Anreicherung im Blut mit Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) kommen. Eine Hyperkapnie ist nicht möglich. Die verwendeten Materialien für Alltagsmasken sind für Kohlenstoffdioxid-Partikel durchlässig. Selbst die Hightechvariante die FFP2 und FFP3-Masken (Partikelfiltrierende Halbmasken englisch filtering face piece) können nur Partikel in der Größe von 0,0006 Millimeter zurückhalten. Ein Kohlenstoffdioxid-Partikel hat aber eine Größe von 0,000000324 Millimetern. 2000mal kleiner! CO<sub>2</sub> kann genau deswegen die verschiedenen Zellschichten unserer Lunge problemlos durchwandern –

also erst recht ein Stück Stoff.

### Anreicherung von Stickoxiden bzw. Stickstoffoxiden

Unser menschlicher Körper bildet keine substanziellen Mengen an Stickoxiden beim Ausatmen. Er ist kein Verbrennungsmotor!

Außerdem tragen Mediziner und Pflegende seit jeher Masken im OP, auf der Intensivstation oder im Bereich mit Intensivpatienten, teilweise eine komplette Schicht lang, ohne gesundheitliche Schäden davonzutragen.

### Bringen die Masken dann überhaupt etwas?

Wenn wir husten, niesen und sprechen – dann fliegen Speicheltröpfchen aus unserem Mund und an denen hängt das Coronavirus (Virus SARS-CoV-2). So ein Spucketrophen ist im Vergleich zu anderen Partikeln groß und bleibt im Stoff hängen. Und deswegen schützt die Maske nicht dich, sondern du schützt damit andere. Und auch nicht 100% und absolut. Aber verbunden mit Abstand und Hygiene bzw. vor allem da, wo Abstand schwierig ist, können die Masken einen wichtigen Beitrag leisten, das sich das Coronavirus nicht so schnell verbreitet.

### Sind die Masken für Kinder gefährlich!

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. sowie die Deutsche Gesellschaft

**Lebensbild einer Legende**

Brilliant, unerschrocken, mutig und unvergessen.

Donnerstag  
**26. November 2020**  
19.30 Uhr



**Foyerkino**  
AWZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.moritzburg@gmail.com

AG Foyerkino ist Kooperationspartner mit

EVANGELISCHE  
MEDIZINISCHES  
SACHSEN

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

## Foyerkino Termine 2021

21. Januar 2021 · 10. März 2021  
22. April 2021 · 27. Mai 2021  
3. Juni 2021 · 23. September 2021  
14. Oktober 2021 · 18. November 2021

für Kinder- und Jugendmedizin e.V. geben folgende Empfehlung: Säuglinge sollten keine Maske tragen. Kleinkinder und Grundschulkindern können spielerisch an Masken herangeführt werden ohne Zwang. Und bei älteren Kindern und Jugendlichen liegen keine Hinweise vor, das irgendetwas dagegen spricht. Also schädlich ist!

Ausgenommen sind Kinder wie Erwachsene Patienten mit Vorerkrankungen z.B. schwerem Astma.

Ich hoffe dieser Aufklärungsbeitrag hilft das Paradox der Masken-Kritiker zu erkennen. Ihrer Meinung nach schützen die Masken sowieso nicht, weil sie viel zu durchlässig sind. Andererseits erstickt man fast unter ihnen, weil diese zu undurchlässig sind.

Das Gefühl ich bekomme schlecht Luft oder das beklemmt mich – das kann man keinem nehmen. Aber deshalb Gerüchte über CO<sub>2</sub>-Vergiftungen durch Masken zu verbreiten, ist meiner Meinung nach grob fahrlässig.

*Blieben Sie gesund!*

*Tina Bauschke*

Quelle: Ist Maske tragen gefährlich für Kinder? Possoch klärt – BR Fernsehen, Dominik Ewald – Vorsitzender des Bayerischen Landesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V., Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.



Die Redaktion gratuliert  
der **Stephanus Buchhandlung** in Moritzburg  
zur Auszeichnung  
**Deutscher Buchhandlungspreis 2020**  
des Staatsministeriums für Kultur und Medien




---

**AUSSTELLUNGEN**


---

**BAROCKSCHLOSS mit  
Schatzkammer und Federzimmer  
Schließzeit im Schloss Moritzburg  
2. bis 20. November 2020**

Um uns auf die Wintersaison vorzubereiten, wird das Schloss ab dem 2. November geschlossen. In dieser Zeit wird Schloss Moritzburg grundgereinigt, Sterne zusammengebastelt, der weihnachtliche Schmuck poliert und die Barocketage winterlich geschmückt.

Ab dem 21. November, um 10 Uhr, werden wir unsere Besucher wieder begrüßen.

**BAROCKE PRACHT STATT  
KULT-MÄRCHEN: KURZE PAUSE  
FÜR ASCHENBRÖDEL IM  
SCHLOSS MORITZBURG.**

Die Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wird im Winter 2020/2021 pausieren. Ausstellungsarchitektur und zu kleine Sonderausstellungsräume verhindern ein funktionierendes Hygienekonzept.

Die Ausstellung besteht zu einem großen Teil aus interaktiven Modulen mit „Handson“-Funktion, die unter einem akzeptablen Hygienekonzept zur Eindämmung der Verbreitung von SARS-COV-2 nicht nutzbar wären. Die Sonderausstellungsräume im zweiten Obergeschoss des Schlosses, in die die Ausstellung fest eingebaut ist, sind außerdem zu klein, um geltende Abstandsregeln mit einer sinnvollen



Besucherführung vereinbaren zu können.

„Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, wir haben viele Möglichkeiten durchgespielt, aber letztlich sind wir zu dem Schluss gekommen, die Ausstellung in diesem Winter nicht zu öffnen. Es wäre weder für uns als Veranstalter aber vor allem nicht für Gäste und Fans von Aschenbrödel ein schönes Erlebnis. Gönnen wir Aschenbrödel also eine kleine Pause und hoffen auf bessere Umstände für uns alle im Winter 2021/2022. Wir planen, die Sonderausstellung dann wieder öffnen zu können und für alle Besucher zu dem gewohnt märchenhaften Erlebnis gestalten zu können.“ sagt Dr. Dominique Fliegler, Schlossleiterin von Schloss Moritzburg.

**SCHLOSS MORITZBURG  
IM WINTER GEÖFFNET!**
**»LICHTER, GLANZ UND FESTE.  
Der Bergmannsaufzug 1719 im weihnachtlichen Flair von Schloss Moritzburg«**

21. November 2020 bis 10. Januar 2021  
Täglich 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

24./31. Dezember 2020 geschlossen

11. Januar bis 31. Januar 2021  
Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr  
(letzter Einlass 16 Uhr)

1. Februar bis 28. Februar 2021  
Täglich 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

Dennoch empfängt das barocke Jagdschloss nahe Dresden auch in diesem Winter seine Gäste. Die Barockausstellung in der Beletage mit Steinsaal, Monströsensaal, den Kurfürstenzimmern und Speisesaal ist ab 21. November nach kurzer Schließzeit wieder geöffnet. Die Räume bieten genügend Platz, um die Besucherführung gemäß einem funktionierenden Hygienekonzept und gleichzeitig ein weihnachtlichbezauberndes Besuchserlebnis im Schloss Moritzburg zu ermöglichen.

---

**FASANENSCHLÖSSCHEN**


---

Das Fasanenschlösschen geht ab dem 1. November 2020 in den Winterschlaf.

Ab 1. Mai 2021 wird das Schlösschen im Rahmen einer Führung wieder zu besichtigen sein.

---

**FÜHRUNGEN IM NOVEMBER**


---

**So. 22. und 29.11.** | 13 Uhr

**„KELLER & DACH“  
vom Schloss Moritzburg entdecken**

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €  
Tickets online buchbar!

**Besucherservice Schloss Moritzburg und  
Fasanenschlösschen:**

Telefon 03 52 07-8 73 18  
moritzburg@schloesserland-sachsen.de  
[www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

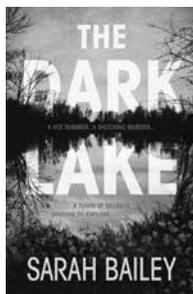


Nun wird es schon zeitiger dunkel und man kann die gewonnene Zeit noch mehr zum Lesen nutzen. Dafür wieder einige Empfehlungen:

Mit **„Sieben Lügen“** hat Elizabeth Kay einen psychologisch ansprechenden Thriller

der leisen Sorte geschrieben. Jane erzählt einer unbekanntenen Person die Geschichte ihrer Freundschaft zu Marnie, die seit ihren Kindertagen besteht. Sie erzählt, wie aus einer kleinen Notlüge unter Freundinnen eine Geschichte wird, in der die Lügen größer und größer werden und aus ihrer Kinderfreundschaft nach und nach eine geradezu krankhafte Fixierung wird, in der Jane keine Grenzen und Skrupel mehr kennt.

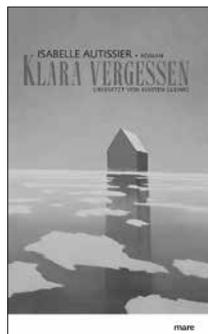
**„Dark Lake“** ist der erste Roman der australischen Schriftstellerin Sarah Bailey. Kurz vor Weihnachten wird in einer australischen Kleinstadt die junge Lehrerin Rosalind Ryan ermordet an einem See aufgefunden. Sie war nach ein paar Jahren in Sydney in ihre Geburtsstadt und Schule zurückgekehrt. Jeder kannte sie und sie war bei allen beliebt. Aber



## Bücherstube Moritzburg

sie hatte auch ihre Geheimnisse. Für Gemma Woodstock, die Ermittlerin, ist dies kein normaler Fall, denn Rosalind war ihre Klassenkameradin. Je tiefer sie in den Fall vordringt, desto schmerzhafter muss sie sich mit ihrer eigenen Vergangenheit auseinandersetzen. 10 Jahre zuvor ereignete sich eine Tragödie, die ihr Leben überschattet und eng mit Rosalind zusammenhängt. Außerdem hat sie auch noch Probleme in ihrem Privatleben.

Wer den Roman **„Herz auf Eis“** von Isabelle Autissier kennt, wird den neuen Roman **„Klara vergessen“** auch gern lesen. Juri, der Sohn von Rubin, wohnt seit vielen Jahren in den USA und arbeitet als anerkannter Ornithologe. Seine Kindheit und Jugend in Russland hat er hinter sich gelassen. Da bekommt er die Nachricht, dass sein Vater im Sterben liegt und nach ihm fragt. Juri fliegt nach Russland – nach Murmansk – und erfüllt seinem Vater Rubin eine Bitte: er forscht nach Klara, Rubins Mutter, die verschwunden ist, als

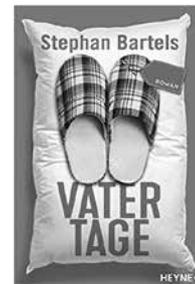


Rubin noch ein kleines Kind war. War sie eine Staatsverräterin? Oder war ihre Verhaftung ein Irrtum, hat eine Nichtigkeit dazu geführt?

„Klara vergessen“ ist ein Generationenroman. Nach und nach erfahren wir, wie Juri aufgewachsen ist, wie sein Vater Rubin ihn behandelt hat, wie Rubin zu dem wurde, was er ist. Von seiner Arbeit auf einem Fischtrawler bis zum Kapitän. Dem Aufwachsen ohne Mutter, dafür mit einem Schandfleck in der Akte. Und ganz am Ende erfahren wir mehr von Klara, seiner Großmutter.

Um einen Vater geht es auch in **„Vatertage“** von Stephan Bartels. Simon hatte nie Kontakt zu seinem Vater und ist geschockt, als er vom Sozialamt aufgefordert wird, monatlich Pflegegeld für seinen Vater zu zahlen. Er versucht, im Amt Einspruch einzulegen und erfährt so einiges, was seine Familie betrifft und er bisher nicht wusste.

Wenn sie neuen Lesestoff brauchen, kommen sie gern donnerstags von 14 Uhr bis 18.30 Uhr in die Bibliothek der Gemeinde auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Evangelisch-Lutherisches Ausbildungszentrum. Ich freue mich auf den Besuch vieler Leser. Telefon 03 52 07 - 8 43 34.



Gisela Reimann



## Käthe Kollwitz Haus

### Vermietung „Cafe Strauss“

Die Stiftung Käthe Kollwitz Haus Moritzburg vermietet ab 1. Juli 2021 die Räumlichkeiten des „Cafe Strauss“ (ca 50qm). Gedacht ist an eine Nutzung, die den Service eines Museumscafes mit den künstlerischen und museumspädagogischen Anforderungen des Käthe Kollwitz Hauses verbindet.

Bewerbungen, einschließlich Konzept bitte bis 15. Dezember 2020 an Stiftung Käthe Kollwitz Haus Moritzburg,

Meißner Straße 7,  
01468 Moritzburg

Fragen unter  
03 52 07 - 8 28 18  
oder [info@kollwitz-moritzburg.de](mailto:info@kollwitz-moritzburg.de)



### Ortschaftsrat Moritzburg

## Aufruf zum Frühjahrsputz 2021

Der Moritzburger Ortschaftsrat möchte am **24. April 2021** für den Ort Moritzburg einen Frühjahrsputz organisieren. Dazu möchten wir Bürger und ansässige Vereine einladen, sich daran zu beteiligen.

In den vergangenen Jahren wurden durch verschiedene Vereinsgruppen und öffentliche Einrichtungen individuelle Frühjahrsputz-Aktionen durchgeführt. Wir würden die Frühjahrs-

putz-Aktion 2021 gemeinschaftlich zentral bündeln und organisieren.

Wir bitten deshalb alle interessierten Vereine, öffentliche Institutionen/Einrichtungen sich beim Ortschaftsrat Moritzburg zu melden. Bitte über: [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de) – ihre Nachricht wird an den Ortschaftsrat weitergeleitet.

Weitere Informationen dazu folgen.

## Mit Farbe aus der Sprühdose

Gleich am Anfang des Schuljahres fanden unsere Kinder-Kunst-Tage statt. Unser Projekt unterstützte Sebastian Bieler. Er arbeitet als freiberuflicher Künstler und sprüht unter anderem Graffiti. Das wollten wir auch – „Unser Name als Graffiti“!

Viele Skizzen waren zuvor notwendig. Fleißig übten wir, denn unsere Namen sollten sehr originell aussehen. Nach dem Zeichnen wurden die Schablonen geschnitten.

Dann ging es nach draußen zum Sprühen. Sebastian zeigte uns wie es geht. Einige Arbeitsgänge waren notwendig bis jeder ein interessantes Bild gesprüht hatte.

Nun möchten wir unsere Bilder zeigen und eröffnen noch vor den Herbstferien die „Kinder-Kunst-Ausstellung“ in unsere Grundschule Moritzburg.

*Heike Hopf*

## Ortschaftsrat Friedewald

**Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,**

zwei große globale Herausforderungen, die viele von uns tagtäglich spüren, bestimmen unser Verhalten in diesem Jahr wohl besonders. Das ist zum einen der Klimawandel, zum anderen die Corona-Pandemie. Das betrifft auch unsere ehrenamtliche Arbeit im Ortschaftsrat. So haben wir jüngst beschlossen, den „Herbstputz“ im Bäckerbusch ins nächste Frühjahr zu verschieben. Die Gemeindeverwaltung soll zuvor die Verkehrssicherheit, vor allem der an Trockenheit leidenden Kiefern, im Kurpark überprüfen. Zudem soll sie einen Vorschlag zur fachgerechten, standort- und klimaangepassten Verjüngung des Baumbestandes vorlegen, bevor wieder ein aufwendiger und ehrenamtlicher Pflegeeinsatz der Friedewalderinnen und Friedewalder erfolgt.

Beschlossen haben wir auch die Zuweisung von 2.268 € an unsere beiden Vereine, den Friedewalder Eiche Dorf- und Feuerwehrverein und den Jugendclub Friedewald für ihre wertvolle kulturelle Arbeit im Dorf.

Zudem baten wir in der Septembersitzung die Gemeindeverwaltung um eine Aufstellung der Schäden am öffentlichen Gut in Friedewald, die durch die heftigen Regenfälle am 10. August entstanden sind. Hier hat es z.B. den Poetenweg in Buchholz besonders getroffen. Erneut Thema war auch die seit langem beklagte Verkehrssituation in Dippeisdorf. Der Ortschaftsrat unterstützt u.a. den Vorschlag von Anwohnern zur Installation

einer Schranke am Ende der gepflasterten Teichstraße. So soll verhindert werden, dass im Naturschutzgebiet geparkt wird. Ab der Schranke soll die Straße verkehrsrechtlich in einen „Feldweg“ umgewidmet werden.

Informieren wollen wir Sie über ein neues Projekt des Ortschaftsrates, die Friedewalder Dorfwerkstatt. Die 1. Dorfwerkstatt fand Ende September im Rahmen des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Roten Haus statt. Wegen der Corona-Pandemie war der Kreis der Teilnehmenden begrenzt. 12 wichtige Multiplikatoren und Vertreter von Friedewalder Vereinen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und der Kirche sind der Einladung gefolgt und haben Vorschläge erarbeitet, wie wir in Friedewald in Zukunft noch besser leben können, als wir das bisher schon tun. Neben einer ganzen Liste von guten Ideen zum Erhalt und der Gestaltung von Siedlungsentwicklung, Wirtschaft, Natur, Kultur, Bildung, soziales Engagement und Dorfleben in Friedewald wurde in der professionell moderierten Veranstaltung immer wieder die Idee für ein multifunktionales Feuerwehr-, Kinder- und Dorfgemeinschaftshaus thematisiert. Es soll auch ein generationsübergreifender

und kultureller Treffpunkt für Jugendliche, Senioren und die Familien in Friedewald werden. Diese Idee wird im November in der 2. Dorfwerkstatt fortgesetzt diskutiert und konzeptionell weiterentwickelt werden. Danach wollen wir dann endgültig entscheiden, ob Friedewald mit seinen Stärken, seinem Entwicklungspotential und dem Projekt im nächsten Jahr am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ unter der erforderlichen Beteiligung und dem notwendigen Engagement möglichst vieler Friedewalderinnen und Friedewalder teilnehmen soll. Wir werden Ihnen dazu in der nächsten Ausgabe des Moritzburger Gemeindeblattes sicherlich schon Näheres berichten können.

*Burghard Rech*



**Der Schwimmunterricht an der Freien Celestin-Freinet-Schule Friedewald****Auf die Startblöcke, fertig, los!**

Kaum hatte das neue Schuljahr begonnen, verbrachte die 3. Klasse die sonnigen und anfangs sehr warmen Tage der zweiten Schulwoche im Freibad Kötitz. Jeder Schwimmtag begann im Morgenkreis der Schule mit wichtiger Theorie, denn der Unterricht im Schwimmen gehört zum obligatorischen Unterrichtsstoff der Grundschüler. Schwimmlehrerin und Sportlehrer erklärten die Schwimmregeln, die Selbstrettung und das richtige Verhalten bei Eis. Anschließend ging es mit dem Bus zum Bad. Im Trockenen und bei ersten gemeinsamen Spielen im Wasser konnten sich die Kinder aufwärmen und ihre koordinatorischen Fähigkeiten schulen. In vier kleinen Gruppen wurde im mittleren und im tiefen Becken die

Schwimmfähigkeit trainiert. Dazu gehören die wichtigen Elemente des Atmens, Schwebens, Gleitens und Antreibens. Bei allen Übungen wurden die AHA-Regeln von Schülern und Helfern beachtet. Nach einer Mittagspause übten die Drittklässler an ihren individuellen Zielen und für ihre Schwimmabzeichen. Da sich das Wetter an den letzten beiden Tagen verschlechterte, trainierten die Kinder statt im Wasser auf Land für den jährlichen Crosslauf. Gut erwärmt stiegen anschließend alle für eine kurze Schwimmeinheit ins kühle Nass. Als Belohnung wartete eine warme Dusche auf die Mutigen. Zum Abschluss der Schwimmwoche konnten auch die Eltern zusehen. Unter dem Motto „just for fun“

präsentierten die Kinder ihre Schwimmfortschritte der vergangenen Tage. Nach einem Paketsprung ins tiefe Wasser schwammen sie 25 Meter, rannten um die Schwimmbecken zur Rutsche und erreichten rutschend das Ziel. Insgesamt konnten den 22 Drittklässlern viele Bobby-, Seepferden-, Bronze- und sogar Silberabzeichen überreicht werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung der gelungenen Woche beim Klassenleitungsteam Katja Rother und Christina Schmidt, der Praktikantin Steffi, dem Sportlehrer Eryk Koziel und den freundlichen Bademeistern des Freibades Kötitz.

*Simone Bürli, Pädagogin und  
Rettungsschwimmerin der CFS*



### Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

Am 28. November 2020 findet ab 10 Uhr ein Minifußballturnier unserer jüngsten Kicker mit 8 Mannschaften auf dem Sportplatz Reichenberg statt. Wir suchen noch Verstärkung im Jahrgang 2014/15 und freuen uns, wenn Du mit Deinen Eltern vorbei kommst und Deine zukünftigen Mannschaftskollegen anfeuerst! Unseren jüngsten Ronaldos drücken wir die Daumen bei ihrem ersten Heimturnier!

Folgende Heimspiele finden im November statt:

#### 1. Männer – Stadtliga A

01.11. 14.00 Uhr TSV1. - Cossebaude 2.  
15.11. 14.00 Uhr TSV1. - DD Süd West 2.  
29.11. 14.00 Uhr TSV1. - TU Dresden 1.

#### 2. Männer – 1. Stadtklasse

01.11. 11.30 Uhr TSV2. - DD Striesen 3.  
15.11. 11.30 Uhr TSV2. - SV DD Neustadt 2.  
29.11. 11.30 Uhr TSV2. - Rähn./Berbis/Hell.

#### Senioren – 1. Stadtklasse

14.11. 13.00 Uhr TSV - Gebergr. Goppeln  
28.11. 13.00 Uhr TSV - TUS Weinböhl

#### A-Jugend – Stadtliga A (Spiel in Hellerau)

15.11. 13.00 Uhr TSV - Pillnitz/Schönfeld  
29.11. 12.30 Uhr TSV - Gebergr. Goppeln

#### B-Jugend – Stadtliga A (Spiele in Coswig)

07.11. 14.00 Uhr TSV - SG Gittersee  
18.11. 11.00 Uhr TSV - Radeberg(Pokal)  
21.11. 14.00 Uhr TSV - Radeberger SV

#### C-Jugend – Stadtoberliga (Spiele in Berbisdorf)

21.11. 10.00 Uhr TSV - Sachsenwerk DD

#### D1-Jugend – Stadtliga A

14.11. 11.00 Uhr TSV1. - Zschachwitz 2.

#### Pokalspiel:

18.11. 11.00 Uhr TSV1. - Dynamo DD U11

#### D2-Jugend – Stadtliga C

07.11. 9.00 Uhr TSV2. - FV Hafen DD

#### D3-Jugend – 1. Stadtklasse

08.11. 9.00 Uhr TSV3. - Trachenberge 3.  
22.11. 9.00 Uhr TSV3. - Hellerau/Rähnitz 3

#### E1-Jugend – Pool 2

08.11. 11.00 Uhr TSV - SG Striesen 2.  
22.11. 11.00 Uhr TSV - Turbine Dresden

#### E2-Jugend – Pool 6

08.11. 11.00 Uhr TSV2. - Sportfr.DD Nord 2  
15.11. 11.00 Uhr TSV2. - Einheit DD Mitte  
29.11. 13.00 Uhr TSV2. - Gebergr.Goppeln

#### F1-Jugend – Pool 2

21.11. 11.00 Uhr TSV1. - DD Süd West

#### F2-Jugend – Pool 5

07.11. 9.00 Uhr TSV2. - Zschachwitz 2.  
14.11. 9.00 Uhr TSV2. - Lockwitzgrund  
28.11. 9.00 Uhr TSV2. - Radeberger SV 2

Alle Platzierungstabellen der letzte Saison mit allen Mannschaftsinformationen finden Sie im Internet unter [www.tsv-reichenberg.de](http://www.tsv-reichenberg.de) und [www.reichenbergjuniors.de!](http://www.reichenbergjuniors.de!)

*Freundliche Grüße Horst Körner*

## Wahl des Vorstandes des Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e.V.

Am 25. September war es soweit, nach 5-jährigem Bestehen unseres Vereins musste der Vereinsvorstand neu gewählt werden.

Zahlreiche Mitglieder trafen sich dazu im Versammlungsraum unseres Gerätehauses, pünktlich 18.30 Uhr wurde die Versammlung durch unseren Vereinsvorsitzenden Matthias Lehmann eröffnet. Nachdem der Rechenschaftsbericht verlesen und der Wahlvorstand, mit Vorsitz von Carl Rotzsche, bestätigt wurde, ging es an die Wahlurne. Nach dem Essen (vielen Dank an Torsten Bormann



für die leckere Bockwurst) wurde das Wahlergebnis bekannt gegeben.

Als neuer und alter Vereinsvorsitzender wurde Matthias Lehmann in seinem Amt bestätigt, auch Maik Schober wurde wieder für die nächsten 5 Jahre als stellv. Vereinsvorsitzender gewählt. Die 3 Beisitzer sind Hubert Rosin, Carl Rotzsche und Jens Heichen. Als Kassenwart wurde auch Cornelia Rotzsche in ihrem Amt bestätigt. Die Mitglieder unseres Vereins wünschen allen Gewählten viel Schaffenskraft für die folgenden 5 Jahre.

Jetzt noch ein paar Daten aus der aktiven Wehr. Bis zum heutigen Tag (14.10.) wurden wir zu 28 Einsätzen alarmiert. Die meisten davon waren Auslösungen von Brandmeldeanlagen und Wasserschäden nach Gewittern. Zum Glück gab es bis heute keine großen Brände oder Unfälle in unserem Gemeindegebiet. Trotz allem wurden von unseren Kameradinnen und Kameraden 181 Einsatzstunden und 840 Ausbildungsstunden absolviert.

Wir wünschen allen Einwohnern unsere Gemeinde eine schöne Herbstzeit und bleiben Sie schön gesund in Zeiten der Pandemie.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Jens Heichen, stellv. Wehrleiter*

Sie finden uns auch auf Facebook unter: Freiwillige Feuerwehr Reichenberg / Sachsen



#### Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 11/2020

**Herausgeber:** Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Hänisch

**Redaktion:** R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

#### Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung:  
[monatsblatt@moritzburg.de](mailto:monatsblatt@moritzburg.de)

#### Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. Krause GmbH, Radebeul  
Telefon 03 51-83 72 40, [moritzburg@b-krause.de](mailto:moritzburg@b-krause.de)

**Satz:** TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf  
Telefon 03 51-888 27 441, [info@tb-medien-dresden.de](mailto:info@tb-medien-dresden.de)

**Fotos:** Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger

**Nächste Redaktionssitzung:** Freitag, 20. November 2020, 18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



## SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN Moritzburg und Reichenberg

Jahreslosung:  
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“  
Markus 9, 24

Monatspruch:  
**Gott spricht: Sie werden weinend kommen,  
aber ich will sie trösten und leiten.**  
Jeremia 31,9



### GOTTESDIENSTE

	<b>Moritzburg</b> soweit nicht anders angegeben in der Kirche	<b>Reichenberg</b> soweit nicht anders angegeben in der Kirche
<b>1. November</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	<b>18.00 Uhr gemeinsamer Taizé-Gottesdienst mit Taufe</b> in Reichenberg Vikar Kreß, Pfarrerin Lüdeking	
<b>8. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih und Beginn der Friedensdekade</b> mit Kindergottesdienst Pfarrer i. R. Seifert	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih mit Taufen</b> Vikar Kreß, Pfarrerin Lüdeking
<b>15. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Vikar Kreß	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> Vikar Kreß
<b>18. November</b> Buß- und Betttag	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade</b> in Reichenberg Pfarrerin Lüdeking, Vikar Kreß, Gabriele Oehme	
<b>22. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres</b> Vikar Kreß	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres</b> Superintendent i. R. Rau
<b>29. November</b> 1. Advent	<b>11.00 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung der bisherigen und Einführung der neuen Kirchenvorsteher/-innen</b> mit Kindergottesdienst Diakonin Knittel, Pfarrerin Lüdeking	<b>9.30 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung der bisherigen und Einführung der neuen Kirchenvorsteher/-innen</b> Vikar Kreß, Pfarrerin Lüdeking
<b>6. Dezember</b> 2. Advent, Nikolaus	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst OLKR i.R. Münchow	<b>9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical</b> Diakonin Knittel und Team

### Angedacht

Wann haben Sie das letzte Mal geweint? Als Erwachsener weinen, darf man das eigentlich? Ja, sicher, wenn ein naher Angehöriger verstorben ist oder auch bei einer rührenden Filmszene. Aber sonst so im Alltag? Weinen, weil die täglichen Anforderungen zu groß werden, so dass sie nur schwer zu bewältigen sind? Tränen zeigen vor Überforderung und einem Gefühl von Hilflosigkeit? Geht das? Sollte ich nicht lieber, statt zu weinen, meinen Alltag noch straffer und strukturierter organisieren, noch mehr To-Do-Listen erstellen, Stärke zeigen, mein Innerstes verschließen?

Und da spricht Gott: „Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“

Vor Gott darf ich weinen, schwach sein, muss nicht alles selber können, darf meine innere Zerrissenheit zeigen und mir helfen

lassen.

Doch wie hilft Gott? Wie wird mich Gott trösten, wenn ich ihm im Gebet all meine Traurigkeit anvertraue?

Ich glaube, dass uns Gott mitunter Menschen zur Seite stellt, die unerwartet einfach da sind, um uns anzuhören, zu trösten und uns vielleicht Hoffnung geben können.

Deshalb ist es manchmal gut, nicht all unser Weinen, unsere Tränen unsere Schwachheit immer zu verstecken, denn nur Tränen, die zu sehen sind, können abgewischt werden.

*Herzliche Grüße, Ihre Kirsten Meier*

### Martinsfest

Die Martinsumzüge in Moritzburg und Reichenberg fallen in diesem Jahr aus, aber in den Christenlehregruppen wird der Martin natürlich gefeiert.

### Seniorenkreis Reichenberg

Der Reichenberger Seniorenkreis trifft sich anders als geplant am 11. November!

### Friedensdekade

#### 8. bis 18. November 2020

Das Thema „Umkehr zum Frieden“ meint nicht nur die große Politik in der Welt, sondern auch meine direkte Umgebung im Kleinen. Auch da ist Friede notwendig.

Im Wechsel mit Moritzburg findet die Friedensdekade in diesem Jahr wieder in Reichenberg statt:

**Abendgebete** – werktags 19.00 Uhr in der Reichenberger Kirche

**Gemeindeabend** „Dresdner Friedenswort“ ([www.friedenswort.de](http://www.friedenswort.de)) mit Vikar Kreß – Montag, 9.11., 19.30 Uhr im Reichenberger Gemeindesaal

**Abschlussgottesdienst** – Mittwoch, 18.11., 9.30 Uhr in der Reichenberger Kirche

### Offene Räume am Ewigkeitssonntag

Wenn wir am Ewigkeitssonntag (22. November, Totensonntag) unserer Verstorbenen gedenken, dann suchen viele Menschen ihre Gräber auf. Das tut gut. An diesem Tag wird auch in Reichenberg die Kirche und in Moritzburg die Trauerhalle offen sein – als Orte der Stille, mit der Einladung, eine Kerze zu entzünden. Außerdem wird in Reichenberg, wie es schon Tradition ist, der Posaunenchor ab 14 Uhr auf dem Friedhof spielen.

### Amtswochen und Auszeit

Die neue Ausbildungsordnung sieht vor, dass die Vikare einmal vier Wochen lang die Amtsgeschäfte ohne die Mentoren führen sollen. Vikar Kreß wird das in den Novemberwochen tun. Für Pfarrer Lüdeking ergibt sich damit die Möglichkeit für eine Auszeit. Er wird vom 2.11. bis 11.12. zu einer begleiteten Zeit im Haus „Respiratio“ der Kommunität Casteller Ring auf dem Schwanberg sein. Während dieser Zeit wird Vikar Kreß für alles ansprechbar sein.

### Wechsel im Moritzburger Gemeindebüro

Am 1. September hat unsere neue Verwaltungsmitarbeiterin Silvia Mehlich ihren Dienst begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start in unserer Kirchgemeinde.

Ihrem Vorgänger Heiko Krusch danken wir für seine zuverlässige Arbeit über fast zwei Jahre und wünschen ihm für seine neue Stelle Gottes Segen.

Die neuen Öffnungszeiten des Gemeindebüros sind  
dienstags 10 - 12 Uhr  
donnerstags 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

## MORITZBURG

### Freud & Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

**Phillip Hempel** in Reichenberg  
**Kurt Hänig** aus Dresden in Reichenberg

Getraut wurden:

**Christoph Olaf Thoss** und **Cristina Maria Marques dos Reis** aus Falkenstein in Reichenberg

Christlich bestattet wurden:

**Herta Tamme**, 96 Jahre, aus Moritzburg  
**Herbert Barthel**, 90 Jahre, aus Reichenberg  
**Erika Hettmann**, 88 Jahre, aus Boxdorf  
**Ingeborg Gühne**, 92 Jahre, aus Wahnsdorf

## KONTAKT

### Pfarrer/in Freimut und Maren Lüdeking

Telefon 03 51-8 30 54 70  
freimut.luedeking@evlks.de  
maren.luedeking@evlks.de

### Kantorin Barbara Albani

Telefon 03 52 07-99 83 78

### Gemeindepädagogin Friederike Knittel

Telefon 03 51-8 33 71 42  
friederikeknittel@web.de

### Vikar Sebastian Kress

Telefon 01 76-98 26 81 94  
sebastian.kress@evlks.de

### Gemeindepädagoge Ludwig Schmidt

Telefon 03 51-2 08 76 60  
schmidt\_ludwig@me.com

## Moritzburg

### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

**Silvia Mehlich** und **Petra Hanschmann**

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

Dienstag 10 - 12 Uhr

Donnerstag 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

### Kirchnerin Friedrun Lindner

Telefon 03 52 07-8 23 11 privat

**Spenden:** Kassenverwaltung DD

IBAN: DE 0635 0601 9016 6720 9028

Verwendungszweck: RT1014 ...

## Reichenberg

### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

**Simone Janoschke**

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

[www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)

Dienstag 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr

### Kirchnerin Ines Schirmer

Telefon 03 51-8 73 77 45 privat

**Spenden:** Kassenverwaltung DD

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1021 ...

## Sozialberatung der Diakonie

### Adriana Teuber

Telefon 03 51-20 660 15

sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de



## Abendserenade

Einen besonderen Abend erlebten Besucher und Gäste am Tag der Deutschen Einheit auf unserer Schlossterrasse in Moritzburg. Die Posaunenchor von Reichenberg und Rudolstadt ließen gemeinsam ihre Instrumente erklingen. Vor unserer wunderschönen Schlosskulisse und traumhafter Abendstimmung erklangen die Weisen und schallten weit über den Teich.

Der Posaunenchor Rudolstadt weilte an diesem Wochenende zu einer Bläserfreizeit in Moritzburg, und so bot sich die Gelegenheit zu dieser herrlichen Abendserenade am

Feiertag zur Deutschen Einheit. Gäste und Besucher lauschten den 15 Bläsern und einer Bläserin aus Rudolstadt sowie 12 Bläsern aus Reichenberg und Frau Barbara Albani aus Moritzburg vor unserem Schloss.

Es war ein Erlebnis der besonderen Art. Und besonders war auch, dass die Posaunenchor zum Abschluss das Deutschlandlied spielten.

Für alle Anwesenden wird der Abend so schnell nicht in Vergessenheit geraten.

*U. Meißner*

## Auf den Spuren der Städtepartnerschaft in Cochem

Exakt vor 31 Jahren fiel die Mauer in Deutschland und der Vorhang zur Freiheit öffnete sich in ganz Europa. Knapp 18 Mio. Menschen im Osten Deutschlands standen vor einer enormen Herausforderung und bekamen neue Chancen im privaten Leben wie in der beruflichen Entwicklung.

Ende 1989 interessierte uns zuerst ganz allgemein der andere Teil Deutschlands. Städtepartnerschaften waren angesagt und das begehrte Ziel, mit Menschen, Regionen und Landschaften in Berührung zu kommen. Als Chef der damaligen Moritzburger Tourist-Information betraute mich der Gemeinderat mit der Aufgabe, eine passende Partnergemeinde für Moritzburg im Westen Deutschlands zu suchen. Das war ein interessanter, aber zugleich nicht leichter Auftrag. Von welchen Kriterien ließ ich mich leiten: eine schöne Landschaft, historische Ortsgeschichte oder Bauten, gern viel Wasser und lebensfrohe Menschen.

Einige Orte kamen in die engere Wahl – Cochem an der Mosel war mit dabei. Der damalige Cochemer Bürgermeister Horst Hoffmann und sein Stadtrat hatten zur gleichen Zeit ähnliche Intentionen wie Moritzburg und besuchten kurzerhand inkognito unseren Ort.

Es muss Liebe auf den ersten Blick gewesen sein. Die ersten 9 Monate des Jahres 1990 waren von einem regen Austausch der Bürgerschaft, der Verwaltungen, der kommunalen Räte, der Feuerwehren, der Tourist-Informationen usw. geprägt.

Schließlich fand am 3. Oktober 1990 mit der Wiedervereinigung die „Vermählung“ beider Orte in Cochem an der Mosel statt.

Es war damals ein beeindruckender, nachhaltiger Tag mit strahlendem Sonnenschein, herzlichen Begegnungen mit interessanten Gesprächen und reichlich Moselwein. Auch

eine Eberesche wurde am Moselufer gepflanzt, welche zusammen mit einem Gedenkstein an dieses historische Ereignis erinnert. Ein zweiteiliges Mahnmal aus dem Jahre 1953, das die deutsche Teilung symbolisierte, wurde mit einem ergänzenden Bauteil in der Mitte wieder zusammengeführt.

Vor dem 3.10.2020, 30 Jahre nach diesem bedeutsamen Ereignis, hatte ich das Bedürfnis, nach Cochem an der Mosel zu fahren um zu schauen, was aus den Anfängen und den Symbolen der Partnerschaft geworden ist. Die Eberesche hat sich zu einem großen stattlichen, gerade gewachsenen Baum entwickelt. Auf dem Stein an seinem Fuße habe ich etwas Staub gewischt, aber er hält ebenfalls stolz seine Stellung. Das nebenan befindliche Wiedervereinigungs-Denkmal duckt sich leicht in einem bunten Blumenmeer. Das Zentrum der Stadt Cochem ist übersät mit in- und ausländischen Touristen und man registriert zahlreiche sächsische Dialekte und Kfz-Kennzeichen. Der Wein schmeckt noch immer und Bürgermeister Walter Schmitz hat sich über die Begegnung mit der „Mutter der Städtepartnerschaft“ sehr gefreut und lässt alle Moritzburger Bürgerinnen und Bürger herzlich grüßen.

*Renate Fiedler, Moritzburg*

